

Wie „grünes“ Großkapital und linke Journalisten gemeinsame Sache machen – Teil 3: Journalisten ≠ Volk

geschrieben von Chris Frey | 7. Februar 2020

Fred F. Mueller

Zum größten (Selbst-)Betrug der Bewegungen zur Klima-„Rettung“ gehört die Behauptung, man sei eine „Graswurzelbewegung“ von unten, aus dem Volk heraus, und müsse Widerstand leisten gegen das gierige Fossilkapital. In Wirklichkeit steckt hinter den diversen Klimaretter-Gruppierungen eine Allianz der weltweit größten und mächtigsten Kapitalbesitzer, allen voran aus den USA. Das Großkapital hat es längst dank geschickter Tarnmanöver geschafft, die Umwelt- und Klimabewegung vor ihren Karren zu spannen. Eine besonders schäbige Rolle spielten dabei deutsche Journalisten und ihre Verbände sowie „flexible“ Gestalten wie Joschka Fischer. Ihre Hilfe ermöglichte es dem Großkapital, linke und linksradikale Kräfte aus der „68er-Bewegung“ sowie Umweltverbänden zu einem mächtigen politischen Instrument zur Durchsetzung ihrer Interessen zusammenzuführen. In Teil 3 wird die Soziologie des deutschen Journalismus beleuchtet.

**Wer keine Argumente hat, lüge
fabuliere einfach, dass die
Argumente des „Leugners“ falsch
sind. Das „Belegen“ der richtigen
Gesinnung gelingt damit immer**

geschrieben von Chris Frey | 7. Februar 2020

Helmut Kuntz

Neben – oder parallel – mit EIKE gibt es als Klimahysterie- und Ökoprotit-kritische Plattform den Verein „Vernunftkraft“ [3]. Im letzten Infomail dieses Vereins wurde auf eine Plattform hingewiesen, in welcher beispielhaft dargestellt ist, wie man „Gegner“ der eigenen Ideologie niedermacht und verunglimpft. Dabei handelt es sich um LOBBYPEDIA [1].

Anmerkungen zur Bestimmung der hemisphärischen solaren Einstrahlung auf „Mittelerde“

geschrieben von Chris Frey | 7. Februar 2020

Immer wieder werden von Klimarealisten wissenschaftlich scheinbar gesicherte Behauptungen, die den Treibhauseffekt „beweisen“ sollen, nicht nur in Frage gestellt, sondern oft auch im Einzelnen widerlegt oder durch realistischere Annahmen ersetzt. Eines der in Frage zu stellenden Postulate, prominent vertreten durch J.T Kiehl und Kevin Trenberth¹, ist die Annahme, dass im Mittel – gleichmäßig, also Tag und Nacht – auf jeden Quadratmeter unserer Erdoberfläche ein Viertel der eingestrahlten solaren Strahlungsleistung entfiere, dieser Annahme tritt der folgende Beitrag entgegen.

Von **Ullrich Weber**

Alle gute Nachrichten werden sie über alle Maßen deprimieren

geschrieben von Chris Frey | 7. Februar 2020

H. Sterling Burnett

Im Gegensatz zum Geschrei der radikalen Protestierer von *Extinction Rebellion*, die da hinaus posaunen „klar ist, dass wir vor einem beispiellosen globalen Notfall stehen ... einer Lage auf Leben und Tod, die in unseren Händen liegt“ , oder von falsch informierten Teenagern wie Greta Thunberg, welche glaubt, dass die Zivilisation ihr ihre Zukunft „geraubt“ hat, war das 21. Jahrhundert bisher das beste jemals für die Menschheit.

Kongress-Komitee der Demokraten verlangt, dass Google „Klima-Falschinformationen“ löscht

geschrieben von Chris Frey | 7. Februar 2020

Eric Worrall

Das vom US-Repräsentantenhaus gewählte Komitee bzgl. der Klimakrise hat verlangt, dass Google Klimaskeptiker dämonisieren und Millionen Menschen aufklären soll, welche „gefährlichen Falschinformationen“ ausgesetzt waren.